

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1.	Bilder im Dienste des Informationsaustausches	11
2.	Ein Kapitel Theorie über Bild und Bildwahrnehmung	19
2.1.	Das Bild als gespeicherte optische Information	19
2.2.	Die Rolle des Lichtes bei der Bildwahrnehmung	22
2.3.	Das Bild als Modell der Wirklichkeit	24
2.4.	Raum und Zeit im Bild	26
3.	Bilder werden durch Drucken vervielfältigt	35
3.1.	Anfänge des Bilderdrucks	36
3.2.	Grafische Techniken und Druckverfahren	49
3.2.1.	Merkmale der Druckverfahren	49
3.2.2.	Hochdruckverfahren	50
3.2.3.	Tiefdruckverfahren	56
3.2.4.	Flachdruckverfahren	58
3.3.	Buchillustration und Reproduktion vor Einführung fotomechanischer Verfahren	61
4.	Das Licht zeichnet Bilder	67
4.1.	Erste Erfolge der Fotografie	68
4.2.	Meilensteine der Fotografie	76
4.3.	Wie ein fotografisches Bild entsteht	79
4.3.1.	Bildentstehung ist chemische Arbeit	80
4.3.2.	Muß es immer erst ein Negativ sein?	81
4.3.3.	Gibt es Fotografie ohne Silber?	84
4.3.4.	Das Sofortbild ist Wirklichkeit	85
4.4.	Fotografie als Informationsspeicher	86
4.5.	Fotografische Vervielfältigung	88
5.	Fotografie im Dienste der Druckvervielfältigung	90
5.1.	Die Anfänge der fotomechanischen Reproduktion	90
5.2.	Reprofotografie zu Großvaters Zeiten	95
5.3.	Fotomechanische Reproduktion heute	101

6.	Wie es möglich wurde, Grautöne zu drucken	106
6.1.	Unechte Grautöne, eine alte Erfindung	106
6.2.	Die Anfänge der fotomechanischen Tonwertzerlegung	110
6.3.	Wie entstehen eigentlich Rasterpunkte?	114
6.4.	Wie klein ist ein Rasterpunkt?	117
6.5.	Rasterpunkte aus dem Speicher	119
7.	Die Technik des Bilderdrucks	121
7.1.	Das Bild als Druckerzeugnis	121
7.2.	Vom Einblattdruck zur Tageszeitung	122
7.3.	Vom Kupferstich zum Rakeltiefdruck	126
7.4.	Druckverfahren ohne Hoch und Tief	129
7.5.	Drucken ohne Druck	133
8.	Farbe im Bild	137
8.1.	Farbe und Farbsehen	138
8.2.	Wie farbige Bilder entstehen	143
8.3.	Anfänge des Mehrfarbendrucks	148
8.4.	Wie die Fotos farbig wurden	153
8.5.	Fotomechanische Farbproduktion	156
9.	Wie wir heute Bilder reproduzieren	158
9.1.	Die Nachfahren der Reißer und Formschneider	158
9.2.	Elektronenrechner contra Kamera und Retuschepinsel	161
9.3.	Am Anfang ist die Vorlage	164
9.4.	Ist der Retuscheur ein Bilderfälscher?	166
9.5.	Schätzen und Probieren nicht mehr aktuell	169
9.6.	Artisten mit verbundenen Augen	171
10.	Elektronik im Dienste des Bilderdrucks	175
10.1.	Scanner, die Reprogeräte von heute	175
10.2.	Bildsignale im Magnetspeicher	180
10.3.	Rechner gravieren Druckformen	187
10.4.	Elektronisch von der Vorlage bis zum Druck	191
	Schlußgedanken	192
	Literaturverzeichnis	194
	Bildquellenverzeichnis	195
	Bildteil	197